



WAYAND AG

Mit Ressourceneffizienz zusätzlichen Mehrwert schaffen Der EffCheck als Impuls für Verbesserungen im Betrieb



„Wir sind ständig bestrebt für unsere Kunden, unsere Mitarbeiter und für unsere Umwelt einen nachhaltigen Mehrwert zu generieren. EffCheck ist eine Maßnahme, die uns dabei unterstützt.“



Reinhold Bengsch
Vorstand Produktion & Technologie

Wayand AG
Langenfelder Str. 5
55743 Idar-Oberstein
www.wayand.de



Vom Werkzeug bis zum endlackierten und montierten Bauteil liefert Wayand als hoch spezialisierter Allrounder alles aus einer Hand. Variable Stückzahlen von fünf bis zu 300 Bauteilen arbeits-tätig in den unterschiedlichsten Fertigungsverfahren



und mit teilweise aus bis zu 40 Komponenten bestehende, fertig montierte Bauteile (wie z.B. Front- und Heckschürzen), liefert sie auf einem hohen logistischen Niveau „just-in-time“ und „just-in-sequenz“. Dabei ist Wayand durch seine Unternehmensstruktur so aufgestellt, dass kompetente und vertraute Ansprechpartner auf Kundenwünsche flexibel und schnell reagieren können. Das Management, rund 400 zufriedene und motivierte Mitarbeiter, eine faire Preispolitik und mehr als vier Jahrzehnte Kompetenz und Erfahrung sind die Basis dafür, dass die WAYAND AG ihren Marktanteil kontinuierlich festigen und weiter ausbauen kann.

GRÜNDUNG: 1967
MITARBEITER/INNEN: 400

Als flexibles mittelständiges Unternehmen fertigt die Wayand AG Exterieur- und Interieurbauteile aus Kunststoff für die Automobil-, Nutzfahrzeug-, Land- und Baumaschinenindustrie sowie für Industrielle Anwendungen. Seit der Gründung des Unternehmens im Jahre 1967 durch Hans Jürgen Wayand – dessen Engagement für den Motorsport den Grundstein für das Unternehmen legte – setzt die Wayand AG dabei gleichermaßen auf direkte Inhaberverantwortung, auf kompromisslose Produktion und auf vertrauensvolle Partnerschaften.

Durch den EffCheck herausgearbeitete Potenziale

Maßnahme	Investition in €	Kosteneinsparung in €/a	Amortisation
Austausch EFF2-Motoren gegen IE3-Motoren	26.250	32.420	0,81 Jahre
Wärmerückgewinnung Kompressoren	24.700	13.046	1,89 Jahre



PIUS-Analysen
Rheinland-Pfalz



EffCheck Ergebnisse

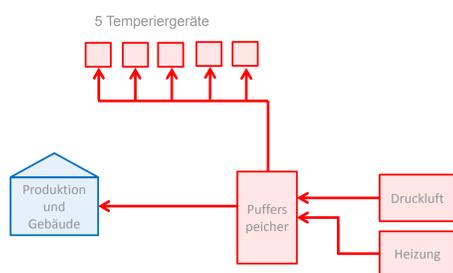
BEISPIEL 1: AUSTAUSCH EFF2-MOTOREN GEGEN IE3-MOTOREN



Im Bereich der Automotiv-Lackierung im Werk 3 sind 16 EFF2-Motoren für die Zu- und Abluftregelung der installierten Lackieranlagen im Einsatz. Durch den Austausch dieser Motoren durch effizientere Elektromotoren ergibt sich ein erhebliches Einsparpotential.

Die Investitionskosten zur Umrüstung auf IE3-Motoren betragen 26.250 €. Der Stromverbrauch wird um 227.040 kWh/a gesenkt. Die Einsparungen betragen 32.420 €/a, so dass sich eine Amortisationszeit von unter 1 Jahr ergibt. Der CO₂-Ausstoß reduziert sich um 131 Mg/a.

BEISPIEL 2: WÄRMERÜCKGEWINNUNG KOMPRESSOREN



Im Bereich der Rohteilfertigung aus dem Werkstoff Polyurethan im Werk 1 wird im Verarbeitungsprozess neben den Rohstoffen und Maschinen, Druckluft, Wärme und Strom benötigt.

Für die benötigte Druckluft sorgen Kompressoren, deren Abwärme nun durch Wärmerückgewinnung über einen Pufferspeicher zur Aufheizung der Schäumwerkzeuge genutzt werden sollen. Zur Umrüstung ergeben sich Investitionskosten von 24.700 €. Dem gegenüber stehen Einsparungen für Gas- und Stromverbrauch in Höhe von 13.046 €/a, so dass sich eine Amortisationszeit von 1,89 a ergibt. Durch diese Maßnahme reduziert sich der Energieverbrauch um 66.150 kWh/a und der CO₂-Ausstoß wird um 57 Mg/a gesenkt.

EFFCHECK – DURCHWEG GANZHEITLICH

Bei jedem EffCheck werden die eingesetzten Ressourcen medienübergreifend und prozessorientiert betrachtet, um Effizienzpotenziale beim Material- und Energieeinsatz aufzuzeigen und das Aufkommen von Abfällen und Abwässern zu reduzieren.

EffCheck

PIUS-Analysen in Rheinland-Pfalz*

PIUS = Produktionsintegrierter Umweltschutz

- Übernahme von 70 % der Beraterkosten (max. 4.800 € insgesamt) für Betriebe < 1000 Mitarbeiter
- Bei Betrieben > 1000 Mitarbeiter: Projektbegleitung ohne finanzielle Unterstützung
- Zielgruppe: insbesondere mittelständische Unternehmen sowie kommunale Betriebe aus Rheinland-Pfalz
- Freie Beraterwahl durch Ihr Unternehmen
- Finanziert vom Land Rheinland-Pfalz
- Grundlage ist die VDI Richtlinie 4075/Blatt 1

* angelehnt an den ©PIUS-Check der Effizienz-Agentur NRW

DIESER EFFCHECK WURDE BETREUT DURCH:



Rheinland-Pfalz
LANDESAMT FÜR UMWELT,
WASSERWIRTSCHAFT UND
GEWERBEAUFICHT

Landesamt für Umwelt,
Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht
Referat Ressourceneffizienz
Kaiser-Friedrich-Straße 7 • 55116 Mainz
Telefon: 06131 6033-1926 oder -1923
robert.weicht@luwg.rlp.de
timo.gensel@luwg.rlp.de

BERATER:



Institut für angewandtes
Stoffstrommanagement

Hochschule Trier
Umwelt-Campus Birkenfeld
Institut für angewandtes Stoffstrom-
management IfaS
Telefon: 06782 17-1221
ifas@umwelt-campus.de

EINE INITIATIVE VON:



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, KLIMASCHUTZ,
ENERGIE UND
LANDESPLANUNG

Ministerium für Wirtschaft,
Klimaschutz, Energie und
Landesplanung

Stand: Mai 2014